

## Niederschrift

zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates  
am 21. November 2018

---

Betreff: Freiwillige Feuerwehr Ladenburg  
- Aufhebung Sperrvermerk  
- Ersatzbeschaffung zweiter Mannschaftstransportwagen (MTW2)

Vorgänge: Technischer Ausschluss vom 10.10.2018

Anlagen:

Verteiler: 1 x FVL, 1 x Feuerwehr

Bearbeiter/-in: Herr Kailich

---

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, den Haushaltssperrvermerk über 59.000,00 Euro auf der Haushaltsstelle 2.1310.935000-001 aufzuheben und die Verwaltung zu beauftragen, Angebote für ein Ersatzfahrzeug einzuholen.

### **Sachverhalt:**

Der bisherige Mannschaftstransportwagen MTW2, ein Ford Transit, stammt aus dem Jahr 1996. Bis April 2015 wurde er als Einsatzleitfahrzeug (ELW) genutzt, seitdem als 2. Mannschaftstransportwagen. Die Solleinsatzzeit für diesen Fahrzeugtyp liegt bei 15 Jahren. Mit seinen 22 Jahren ist diese Solleinsatzzeit bereits deutlich überschritten. Das Fahrzeug zeigte bereits in den letzten Jahren eine erhöhte Reparaturanfälligkeit; mittlerweile ist es wegen eines irreparablen Schadens der Dieseleinspritzpumpe außer Dienst gestellt. Eine Reparatur ist nur mit einem Ersatzteil möglich. Diese werden von Ford aber nicht mehr hergestellt, sind also als Original-Ersatzteil nicht mehr erhältlich. Denkbar wäre zwar die Beschaffung eines Gebraucht-Ersatzteils, welches aber aus Gewährleistungsgründen nicht von einer Fachwerkstatt eingebaut werden würde.

Der MTW2 wird von der Feuerwehr für vielfältige Zwecke benötigt, etwa zum Transport von bei Einsätzen benötigter Mannschaft und Geräten. Gerade während größeren Einsätzen mit längerer Dauer, bei denen die Löschfahrzeuge im Einsatz gebunden sind, werden MTW's als Transport- und Zubringerfahrzeuge eingesetzt. Sie erfüllen somit einen unmittelbaren einsatztaktischen Zweck, um die Schnelligkeit und Flexibilität der Einsatzkräfte bei Einsätzen zu gewährleisten.

Bei Unwetterereignissen, die sich in den letzten Jahren auch bei uns häufen, und bei denen eine Vielzahl von Einsatzstellen gleichzeitig abzuarbeiten sind, werden MTW's mit den benötigten Einsatzkräften und Gerätschaften, z.B. Wassersaugern oder Ketten Sägen bestückt und zur selbständigen Erledigung der Aufgaben eingesetzt. Dadurch werden die Löschfahrzeuge entlastet und stehen für ihre eigentlichen Aufgaben zur Verfügung.

Auch die Jugendfeuerwehr nutzt die MTW's intensiv. Fahrten zu Übungen oder Ausbildungseinheiten, die früher auch mit dem alten Löschgruppenfahrzeug LF8 vorgenommen wurden, werden nun mit MTW's absolviert. Durch die Ausmusterung des LF8 und die Anschaffung des neuen LF10 hat sich auch dessen einsatztaktische Bedeutung geändert. Da es auch den alten Vorausrüstwagen (VRW) ersetzt, wird das LF10 faktisch als Ersteinsatzfahrzeug verwendet, während das alte LF8 lediglich Nachrückfunktion hatte und somit mehr von der Jugendfeuerwehr verwendet werden konnte. Dies ist mit dem neuen LF10 so nicht mehr möglich, weshalb verstärkt auf MTW's zurückgegriffen wird. Die Mannschaftsstärke der Jugendfeuerwehr liegt seit Jahren ziemlich konstant bei 20 Personen, sodass ein MTW nicht ausreicht, um alle Mitglieder gleichzeitig zu befördern.

Darüber hinaus werden MTW's auch für sonstige Zwecke eingesetzt, sei es für Fahrten zur Partnerwehr in Paternion, Auftritte des Feuerwehrchors oder auch für Hol- und Bringfahrten für Delegationen aus Garango zum Flugplatz oder ähnliches.

Aufgrund der Mannschaftsstärke der Freiwilligen Feuerwehr Ladenburg, der von ihr wahrzunehmenden Aufgaben und der Gemeindegröße von Ladenburg ist auch im aktuellen Feuerwehrbedarfsplan, Abschnitt E: „Fahrzeugkonzeption“ ein zweiter Mannschaftstransportwagen enthalten und wurde auch von Kreisbrandmeister befürwortet.

Die Ersatzbeschaffung wurde erstmals im Haushaltsplan 2017 angemeldet, was aber vom Gemeinderat mit einem Sperrvermerk versehen wurde. Im September 2017 wurde der Gemeinderat bei einem Vor-Ort-Termin von der Feuerwehrführung über den Zustand des Fahrzeugs und seine einsatztaktische Bedeutung informiert. Im Haushaltsplan 2018 wurde erneut die Ersatzbeschaffung angemeldet, welche wiederum vom Gemeinderat mit einem Sperrvermerk belegt wurde. Mittlerweile musste, wie bereits erwähnt, das Fahrzeug stillgelegt werden.

In der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 10. Oktober 2018 wurde über den Sachverhalt beraten. Dieser sprach sich für den Verwaltungsvorschlag aus, dem Gemeinderat zu empfehlen, den Sperrvermerk über 59.000,00 Euro aufzuheben und die Verwaltung zu beauftragen, Angebote für ein Ersatzfahrzeug einzuholen.